

Rechtliche Gestaltung im Familien- und Erbrecht
SS 2005

Übersicht

Grundlagen der Gestaltung im Familien- und Erbrecht
Testamentsgestaltung
Gemeinschaftliches Testament und Erbvertrag
Erb- und Pflichtteilsverzicht, vorweggenommene Erbfolge
Eheverträge
Scheidungsvereinbarungen
Vorsorge für den Betreuungsfall
Nichteheliche Gemeinschaft

Grundlagen der Gestaltung im Familien- und Erbrecht

- Ermittlung des Sachverhalts
- Ziele des Mandanten
- Instrumente der Gestaltung
- Rechtliche Grenzen
- Abwägung der Gestaltungsalternativen
- Formulierung des Rechtsgeschäfts

Grundlagen der Testamentsgestaltung**I. Sachverhaltsermittlung und Ziele**

1. Vermögensbestand und –zusammensetzung
2. Sonderfragen bei beruflichem/gewerblichem Vermögen und Gesellschaftsgestaltungen
3. Die Bedachten und die Art ihrer Bedenkung

II. Gestaltungsinstrumente

1. Arten letztwilliger Verfügungen
 - (Einzel-)Testament
 - Gemeinschaftliches Testament
 - Erbvertrag
 - Vorbereitende Geschäfte
 - Erb- und Pflichtteilsverzicht
 - Vorweggenommene Erbfolge
 - Vollmachten über den Tod hinaus
 - Gestaltungen nach dem Erbfall
 - Ausschlagung
 - Anfechtung
 - Familienrechtliche Geschäfte

2. Insbesondere: Mögliche Testamentsinhalte
 - Erbeinsetzung im Allgemeinen
 - Vor- und Nacherbschaft
 - Erbfolge bei gemeinschaftlichem Testament
 - Vermächtnis
 - Auflage
 - Testamentsvollstreckung
 - Verwirkungsklauseln

III. Rechtliche Grenzen

- Numerus Clausus
- § 137 S. 1
- Widerrufsabschluss
- Pflichtteilsberechtigungen
- §§ 134, 138
- Universalsukzession und qualifizierte Nachfolgeklausel
- Schuldrechtlicher Charakter des Vermächtnisses
- Mangelnde Rechtsfähigkeit der Erbengemeinschaft
- Haftungsgrenzen bei Testamentsvollstreckung
- Auswirkungen letztwilliger Verfügungen auf Rechtsgeschäfte unter Lebenden
 - §§ 2113, 2136
 - § 2287
 - § 2287 analog
- Rückwirkungen von Rechtsgeschäften unter Lebenden
 - §§ 2315, 2316
 - § 2325
- Abgrenzung zwischen Rechtsgeschäften unter Lebenden und von Todes wegen: § 2301